

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 8 (1910-1911)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es wäre dies auch gar nicht wohl möglich. Anders läge die Sache, wenn wir heute und hier eine Versammlung der Delegierten sämtlicher stadtzürcherischer Wohltätigkeitsveranstaltungen hätten, die zu dem Zwecke zusammengekommen wären, über das Vorgehen zur Konzentration bindende Beschlüsse zu fassen. Daraus ergibt sich, daß sich unser Zentralvorstand wird angelegen sein lassen müssen, eben gerade eine solche Delegiertenversammlung zustande zu bringen. Das wird an der ganzen Aktion in der Tat das Schwierigste sein, und es wird einige Zeit dauern, bis wir die Genugtuung haben werden, Ihnen über eine solche Versammlung und deren Schlußnahmen zu berichten. Allerdings ist jeder einzelne der Anwesenden, insofern als er ja sowieso Mitglied verschiedener Vereine ist, in der Lage, an seinem Orte am Zusammenschluß der Wohltätigkeitsveranstaltungen zu arbeiten. Und mit der freundlichen und dringenden Einladung an Sie, an ihrem Orte im Sinne der Verbreitung der Überzeugung von der Notwendigkeit eines planmäßigen Zusammenarbeitens auf dem Gebiete des Wohltuns bei jeder Gelegenheit zu wirken, wollen wir diese unsere heutigen Ausführungen schließen.

Bern. Das Arbeiterheim Tannenhof bei Witzwil verpflegte im Jahre 1909 258 Kolonisten mit 12,793 Pflagetagen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt nur 50 gegenüber 69 und mehr Tagen in andern Jahren. Der Grund dafür muß in der Tatsache gefunden werden, daß die Kolonisten infolge der Neubauten das ganze Jahr hindurch streng arbeiten mußten; zahlreiche ältere Handwerker und Landarbeiter mußten den betr. Heimatgemeinden zugewiesen werden. Andererseits ist auch die Zahl der Außerkantonalen und Französisch Sprechenden zurückgegangen. Auch hier liegt der Grund vor Augen: Im Kanton Neuenburg wurde die Arbeiterkolonie „Le Devens“ für die französische Schweiz eröffnet; dies hatte zur Folge, daß sich namentlich arbeitslose Uhrmacher, denen die landwirtschaftliche Arbeit schwer fällt, der neuen Anstalt zuwandten. Für die innere Leitung der Anstalt von Bedeutung wurde die neueingeführte Hausordnung, in die die Bestimmung aufgenommen wurde, daß Herbeischaffung alkoholischer Getränke, Betrunktheit und störrisches Betragen die sofortige Entlassung zur Folge haben. Der Neubau, der nun von den Ökonomiegebäuden räumlich getrennt ist, bietet im ganzen Raum für 85 Mann, ferner enthält er zwei Aufenthaltsräume für die Kolonisten. An der Spitze der Direktion steht nun Hr. Pfr. Brügger in Gampelen.

4.

Ein junger, solider, evangelischer Mann, der bis jetzt in Anstalten als Schneider tätig war, sucht bis Anfang November wieder eine solche Stelle in Anstalten oder Krankenhaus in der deutschen Schweiz oder Süddeutschland. Adresse an [248] Traugott Leu, Schneider, in Watern bei Feldkirch, Kärnten.

Gesucht

nach Waldbaus-Haus ein im Kochen und in den Hausgeschäften bewandertes protestantisches [247]

Mädchen

welches Liebe zu Kindern hat. Eintritt sofort. Gute Bezahlung. Frau Candrian-Raef, Villa Buchenegg, Waldbaus-Haus.

Gesucht.

[250]

Einfaches, gesundes, tüchtiges, im Kochen und allen Hausgeschäften bewandertes

Mädchen

in gutes Privathaus zu Erwachsenen. Lohn 35—40 Fr. Frau Scheller-Kuhn, Neustadtgasse 7, Zürich I.

Art. Inst. Orell Füssli, Verl., Zürich.

Der Sonntagschullehrer.

Von Arn. Rüegg, Pfarrer.

Ein Ratgeber für die rechtzeitige christliche Unterweisung unserer Kinder.

2. Aufl., geb. Fr. 2, stief brosch. Fr. 1.50.

„In der an so manchen schönen Früchten reichen deutschen Literatur über Sonntagschule und Kindergottesdienst weiß Referent keine Schrift, die Leitern und Helfern des Kindergottesdienstes in gleicher Weise praktisch gewinnbringend sein könnte, wie „der Sonntagschullehrer von Rüegg“.

Zu beziehen durch alle Buchhandl.

Zu verkaufen.

[249]

Eine Rundstrickmaschine (Miramar) zu dem billigen Preise von Fr. 45. Bei Bertha Meier, Sollistraße, Bülach.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben erschien:

Gerechtigkeit und wirksamen Rechtsschutz

schaffe

das schweizerische

Zivilgesetz

für die außereheliche

Mutter u. ihr Kind.

Von

[47]

Fritz Reininghaus, Zürich V.

IV, 75 Seiten, gr. 80. Fr. 1.50.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.